

36 distaler Kanalsplit

Untere erste Molaren weisen eine Vielzahl anatomischer Variationen auf. Dazu gehören z.B. zusätzliche distale Wurzeln, mesiozentrische Kanäle oder häufig Kanalaufsplittungen. Das präoperative Röntgenbild ggf. in exzentrischer Projektion kann Hinweise auf solche Besonderheiten geben. In vorliegendem Fall endete der sichtbare Kanalanteil im unteren Wurzel Drittel der distalen Wurzel (1, siehe Pfeil). Dies lies einen gesplitteten Kanalverlauf vermuten, was sich intraoperativ bestätigte (6,7). Die Aufbereitung der teilweise obliterierten Kanäle nach VitE erfolgte bis 35.04 (2) und die anschließende WF in vertikaler Kondensation mit AH26 und Guttapercha (3). Die Kanäleingänge sowie die Kavität wurden dann mit Komposite adhäsiv verschlossen (4). Eine Überkronung erfolgte abschließend zeitnah.

Anzumerken ist zudem, dass zur Diagnostik und Therapie anatomischer Besonderheiten eine optische Vergrößerung in Form einer genügend dimensionierten Lupenbrille mit Licht bzw. eines Dentalmikroskopes zu empfehlen ist (5,6,7).

